

Moin Stephan,
Seid ihr nicht
dafür zuständig?

Vorzimmer Bürgermeister

Von: Albert Beneke <albert.beneke@ewetel.net>
Gesendet: Donnerstag, 19. April 2018 23:56
An: Weber, Andreas
Cc: Vorzimmer Bürgermeister
Betreff: Anregung


Auf 10.7.18
2018
GS/

Moin, lieber Andreas,

ich bin bereits mehrfach darauf gestoßen, dass es in unserer Umgebung zweisprachige Ortsschilder mit dem plattdeutschen Namen gibt (zum Beispiel Schneverdingen --> Snevern).

Ich meine, dass es auch eine gute Idee für Rotenburg sein könnte. Nachfolgend schicke ich Dir den Link zum "institut für niederdeutsche sprache" in Bremen. Auf der Homepage gibt es eine Seite zu den zweisprachigen Ortsschildern und dem Verweis auf den Erlass, der die Zweisprachigkeit ermöglicht.

<http://www.ins-bremen.de/de/das-ins/aufgaben/zweisprachige-ortsschilder.html>

http://www.ins-bremen.de/fileadmin/ins-bremen/user_upload/landkoort_orte/Erlass_zweisprachige_Ortstafeln_Niedersachsen.pdf

Übrigens würde dann unter Rotenburg "Rottenborg" stehen, unter Unterstedt "Nnerste", unter Waffensen "Woaschen", unter Mulmshorn "Mulsmhorn" und unter Borchel "Borchelsmoor".

Siehe dazu die "plattdüütsche Landkoort":

<http://www.ins-bremen.de/recherche/plattdueuetsche-landkoort/karte.html>

Die Umsetzung dieser Anregung ist sicher nicht lebensnotwendig für Rotenburg, aber vielleicht doch ein kultureller Beitrag.

Sicherlich macht es keinen Sinn, alle Schilder mit einer Aktion umzurüsten, aber wenn ein Schild erneuert oder ergänzt wird, wäre es eine bedenkenswerte Alternative....

Viele liebe Grüße von Albert

PS: Hängen die Franz-Veersemann-Bilder mittlerweile am vorgesehenen Ort?

Albert Beneke
Weicheler Damm 17
27356 Rotenburg
Tel 04261 961290